

Was ist Diversität?

Diversität (lateinisch *dīversus* ‚von einem anderen abweichend (in seiner Beschaffenheit) verschieden‘)¹⁾ ist ein Begriff, dessen **Verwendung** in den letzten Jahren stark **zugenommen** hat.²⁾ Ob in der Forschung, in Forderungen nach mehr Gerechtigkeit oder im Personalwesen: Diversität scheint ein brauchbarer Begriff für die **unterschiedlichsten Anwendungsfelder** zu sein.

Ein **Synonym** für **Diversität** ist „**Vielfalt**“.³⁾ Weitere Bedeutungen sind „**Verschiedenartigkeit**“, „**Mannigfaltigkeit**“ oder „**Unterschiedlichkeit**“.⁴⁾



Trotzdem scheinen **verschiedene Kontexte** mit Diversität **unterschiedliche Dinge** zu meinen. Wenn zum Beispiel die **Vereinten Nationen** mit der **Biodiversitätskonvention** fordern, „die Vielfalt des Lebens auf der Erde zu schützen“⁵⁾, so bedeutet Diversität hier etwas anders, als wenn damit in der Arbeitswelt das „internationalen Image eines Arbeitgebers und seines Standortes“⁶⁾ beschrieben wird.

Ziel und Aufbau des Wikis

Den **verschiedenen Verwendungen** von Diversität und ihren **Bedeutungen in vier Kontexten** möchte das vorliegende Wiki **nachgehen**:

1. **Biologie:** [Biodiversität](#)
2. **Recht:** [Diversität im Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz](#)
3. **Soziologie:** [Diversität als Forschungsansatz](#)
4. **Wirtschaft:** [Diversität im Personalmanagement](#)

Die vier **Beiträge** folgen **demselben Aufbau**:

Einer **Erklärung** des **Beispiels**, einer **Formulierung** der **Kritik** am jeweiligen Beispiel und einer Ableitung der **drei Hauptmerkmale** des vorliegenden **Diversitätsverständnisses**.

Eine **Übersicht** über die **Merkmale** und ein abschließendes **Fazit** findet sich auf der nachfolgenden **Seite [Übersicht über die Diversitätsverständnisse in der Biologie, dem Recht, der Soziologie und der Wirtschaft](#)**.

Social Imaginary-Hypothese:

Die sehr **unterschiedlichen Verwendungen** ein und **desselben Begriffs** kann **verwirrend** sein. Der US-Amerikanische Soziologe **Steven Vertovec** sieht jedoch genau das als die **Stärke** des **Diversitätsbegriffs**. Er stellt in seinem Text „Diversity and the Social Imaginary,“ 2012 in der Zeitschrift *European Journal of Sociology* erschienen, die These auf:

„**Ambiguität, Vielstimmigkeit** und **Banalität** sind **Schlüsselmerkmale** des Diversitätsdiskurses, aber diese **stärken** die **Verbreitung** und **Akzeptanz** des Begriffes, statt sie zu schwächen.“⁷⁾

(Eigene Übersetzung.)

Quellen

- Bundesamt für Naturschutz. „Das Übereinkommen über die biologische Vielfalt (CBD)“. Letzter Abruf 18. August 2022. <https://www.bfn.de/das-uebereinkommen-ueber-die-biologische-vielfalt-cbd#:~:text=Das%20%C3%9Cbereinkommen%20%C3%BCber%20die%20biologische%20Vielfalt%20%28Conven>

tion%20on,%28z.B.%20Nutztierassen%29%20und%20auf%20die%20Vielfalt%20der%20%C3%96kosysteme.

- Digitales Wörterbuch der deutschen Sprache. „divers“. Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften. Letzter Abruf 11. September 2022. <https://www.dwds.de/wb/divers#etymwb-1>.
- Digitales Wörterbuch der deutschen Sprache. „Diversität“. Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften. Letzter Abruf 18. August 2022. <https://www.dwds.de/wb/Diversit%C3%A4t>.
- Digitales Wörterbuch der deutschen Sprache. „Diversität - Verlaufskurve“. Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften. Letzter Abruf 18. August 2022. <https://www.dwds.de/r/plot/?view=1&corpus=zeitungenxl&norm=date%2Bclass&smooth=spline&genres=0&grand=1&slice=1&prune=0&window=3&wbase=0&logavg=0&logscale=0&xrange=1946%3A2022&q1=Diversit%C3%A4t>.
- Vertovec, Steven. „‘Diversity’ and the Social Imaginary“. *European Journal of Sociology* 53, Nr. 3 (Dezember 2012): 287 - 312. <https://doi.org/10.1017/S000397561200015X>.
- Voigt, Bernd-Friedrich und Dieter Wagner. „Numerische und alternative Darstellungsformen von Heterogenität in der Diversity Forschung“. In *Diversity Management: Impulse aus der Personalforschung*, herausgegeben von Gertraude Krell und Hartmut Wächter, 109 - 133. München; Mering: Hampp, 2006.

1)

„divers“, Digitales Wörterbuch der deutschen Sprache, Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, letzter Abruf 11. September 2022, <https://www.dwds.de/wb/divers#etymwb-1>.

2)

„Diversität - Verlaufskurve“, Digitales Wörterbuch der deutschen Sprache, Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, letzter Abruf 18. August 2022, <https://www.dwds.de/r/plot/?view=1&corpus=zeitungenxl&norm=date%2Bclass&smooth=spline&genres=0&grand=1&slice=1&prune=0&window=3&wbase=0&logavg=0&logscale=0&xrange=1946%3A2021&q1=Diversit%C3%A4t>.

3) 4)

„Diversität“, Digitales Wörterbuch der deutschen Sprache, Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, letzter Abruf 18. August 2022, <https://www.dwds.de/wb/Diversit%C3%A4t>.

5)

„Das Übereinkommen über die biologische Vielfalt (CBD)“, Bundesamt für Naturschutz, letzter Abruf 18. August 2022, <https://www.bfn.de/das-uebereinkommen-ueber-die-biologische-vielfalt-cbd#:~:text=Das%20%C3%96bereinkommen%20%C3%BCber%20die%20biologische%20Vielfalt%20%28Convention%20on,%28z.B.%20Nutztierassen%29%20und%20auf%20die%20Vielfalt%20der%20%C3%96kosysteme>.

6)

Bernd-Friedrich Voigt und Dieter Wagner, „Numerische und alternative Darstellungsformen von Heterogenität in der Diversity Forschung“, in *Diversity Management: Impulse aus der Personalforschung* herausgegeben von Gertraude Krell und Hartmut Wächter (München; Mering; Hampp, 2006), 111.

7)

„Ambiguity, multivocality and banality are key characteristics of diversity discourse, but these function to strengthen, rather than weaken, the spread and acceptance of the notion.“

Steven Vertovec, „‘Diversity’ and the Social Imaginary“, *European Journal of Sociology* 53, Nr. 3 (2012): 287, <https://doi.org/10.1017/S000397561200015X>.

From:
<https://institut.sozioogie.uni-freiburg.de/dokuwiki/> - Institut für Soziologie - Lehrwiki

Permanent link:
https://institut.sozioogie.uni-freiburg.de/dokuwiki/doku.php?id=lv-wikis-oeffentlich:divtheo22:definitionen_von_diversitaet

Last update: **2023/03/28 22:20**

